

Versionshinweise zu VMware Cloud Director 10.2.2.1

VMware Cloud Director 10.2.2.1 | 16. September 2021 | Build 18634229 (installierter Build 18634228)

Überprüfen Sie, ob Erweiterungen und Updates für diese Versionshinweise zur Verfügung stehen.

Inhalt dieses Dokuments

- [Neuheiten](#)
- [Systemanforderungen und Installation](#)
- [Dokumentation](#)
- [Vorherige Versionen von VMware Cloud Director 10.2.x](#)
- [Behobene Probleme](#)
- [Bekannte Probleme](#)

Neuheiten

Die Patch-Version VMware Cloud Director 10.2.2.1 bietet Fehlerbehebungen und aktualisiert das Basisbetriebssystem der VMware Cloud Director-Appliance sowie die Open Source-Komponenten von VMware Cloud Director.

Systemanforderungen und Installation

Informationen zu den Systemanforderungen und Installationsanweisungen finden Sie in den [Versionshinweisen zu VMware Cloud Director 10.2](#).

Dokumentation

Die vollständige Produktdokumentation finden Sie unter [Dokumentation zu VMware Cloud Director](#).

Vorherige Versionen von VMware Cloud Director 10.2.x

[Versionshinweise zu VMware Cloud Director 10.2.2](#)

[Versionshinweise zu VMware Cloud Director 10.2.1](#)

[Versionshinweise zu VMware Cloud Director 10.2](#)

Behobene Probleme

- **Neu VMware Cloud Director kann die Anmeldeseite nicht laden**
Wenn der Wert „jms.user.system.password“ in der VMware Cloud Director-Datenbank fehlt, kann die Zelle nicht gestartet werden, und die Benutzeroberfläche des VMware Cloud Director reagiert nicht mehr.
In der Appliance-Protokolldatei wird die folgende Fehlermeldung ausgegeben.
could not apply d0f0b0ec590... vten-4895: Ignore cache refresh if the property contains jms properties
- **Neu Das Importieren eines Bitnami-Anwendungskatalogs aus VMware Marketplace in VMware Cloud Director App Launchpad schlägt fehl, und in einer Stunde tritt eine Zeitüberschreitung auf**
Wenn Sie als Dienstanbieter für einen Organisation einen Bitnami-Anwendungskatalog von VMware Marketplace in VMware Cloud Director App Launchpad abonnieren, schlägt der Importvorgang fehl, und in einer Stunde tritt eine Zeitüberschreitung auf. Die Anwendungen im Katalog sind weiterhin für Mandanten verfügbar, aber das Starten einer Anwendung aus dem Katalog schlägt fehl.

- **Neu Die erneute Authentifizierung bei VMware Cloud Director mithilfe eines SAML-Benutzers schlägt mit der Fehlermeldung *Single Sign-On fehlgeschlagen für diese Organisation* fehl**

Wenn Sie sich bei VMware Cloud Director unter Verwendung eines SAML-Benutzers anmelden, für den eine Zeitüberschreitung nach mehr als 2 Stunden konfiguriert ist, schlägt der Vorgang mit einer Fehlermeldung fehl, wenn die VMware Cloud Director-Sitzung abläuft und Sie versuchen, sich erneut unter Verwendung derselben SAML-Sitzung zu authentifizieren.

VMware Cloud Director-SSO-Fehler. Single Sign-On fehlgeschlagen für diese Organisation.

- **Wenn Sie bestimmte Zertifikats- und Truststore-Dateien vor dem Upgrade einer Zelle auf VMware Cloud Director 10.2.2 nicht löschen, ist die Zelle nicht mehr funktionsfähig**

Wenn eine der Dateien „certificates.bak“, „proxycertificates.bak“ und „truststore.bak“ im Ordner „/opt/vmware/vcloud-director/etc/“ der Zelle vorhanden ist, funktioniert die Zelle nach dem Upgrade auf Version 10.2.2 nicht mehr. In den Protokollen wird der folgende Fehler aufgeführt.

```
cp: cannot stat '/opt/vmware/vcloud-director/etc/proxycertificates.pem': No such file or directory
cp: cannot stat '/opt/vmware/vcloud-director/etc/proxycertificates.key': No such file or directory
```

- **Das Einschalten einer vApp schlägt mit der Fehlermeldung *Netzwerk kann nicht bereitgestellt werden* fehl**

Wenn eine vApp aus VMs in verschiedenen Betriebszuständen besteht, schlägt das Einschalten der vApp mit einer Fehlermeldung fehl.

Netzwerk *network-name* kann nicht bereitgestellt werden. Beim Erstellen der verteilten virtuellen Portgruppe ist ein Fehler aufgetreten, da bereits eine verteilte virtuelle Portgruppe mit demselben Namen vorhanden ist. Ein nachfolgendes Einschalten der vApp wird erfolgreich abgeschlossen.

- **In einem NSX Data Center for vSphere-Edge-Gateway schlägt das Hinzufügen einer neuen statischen IP-Adresse zur Liste der unterzugewiesenen IP-Pools mit einer Fehlermeldung fehl**

Wenn in einem NSX Data Center for vSphere-Edge-Gateway mit aktiviertem IPsec-VPN-Dienst die IP-Adresse des nächsten Hops außerhalb des Subnetzes des zugeordneten externen Netzwerks liegt, schlägt das Hinzufügen einer neuen statischen IP-Adresse zur Liste der unterzugewiesenen IP-Pools mit einer Fehlermeldung fehl.

Die IP des nächsten Hops der statischen Route ist auf der ausgewählten Schnittstelle nicht gültig.

- **Die Rasterlistenansicht der IP-Zuteilung auf einem NSX Data Center for vSphere-Edge-Gateway wird leer angezeigt**

Wenn Sie sich als Organisationsadministrator beim Mandantenportal anmelden, wird die Rasterlistenansicht der IP-Zuteilung auf einem NSX Data Center for vSphere-Edge-Gateway leer angezeigt.

- **Die Bereitstellung einer vApp aus einem OVF-Paket schlägt mit einer Fehlermeldung fehl**

Wenn Sie in VMware Cloud Director eine OVA-Datei für eine vApp generieren, die mit mindestens einer Festplatte größer als 8 GB konfiguriert ist, und Sie versuchen, eine neue vApp mithilfe dieser OVA-Datei zu erstellen, schlägt der Erstellungsvorgang mit einer Fehlermeldung fehl.

Das ausgewählte OVF verweist auf mehr Dateien, als von Ihnen hochgeladen werden.

Dies geschieht, weil die für die vApp generierte OVA-Datei beschädigt ist und nicht verwendet werden kann.

- **Wenn Sie beim Anzeigen der verfügbaren VM-Konsolen in einer vApp ein zweites Mal auf VM-Konsolen klicken, wird eine leere Liste der verfügbaren VM-Konsolen angezeigt**

Wenn Sie im VMware Cloud Director-Mandantenportal die vApps in einer Rasteransicht anzeigen und ein zweites Mal auf VM-Konsolen klicken, wird eine leere Liste der verfügbaren VM-Konsolen für die ausgewählte vApp angezeigt.

- **Die VMware Cloud Director-HTML5-Benutzeroberfläche zeigt den alten Namen für eine umbenannte virtuelle Maschine an**

Nach dem Umbenennen einer VM wird im Feld **Name in vSphere** auf der VM-Registerkarte „Allgemein“ der alte anstelle des neuen Namens angezeigt.

- **Bei einer Installation mit VMware Cloud Director mit mehreren Zellen kommt es bei der Synchronisierung eines abonnierten Katalogs zu einer Zeitüberschreitung (Timeout)**

Wenn Sie das automatische Herunterladen von Inhalten aus einem externen Katalog in einen abonnierten Katalog deaktivieren, friert die Synchronisierung der Kataloge bei einem Prozent ein und es kommt zu einem Timeout.

- **Die Umschaltoption „Protokollierung aktivieren“ ist für eine Organisationsadministratorrolle ohne die erforderlichen Rechte aktiv**

Die Umschaltoption **Protokollierung aktivieren** ist für einen Benutzer aktiv, dem die Organisationsadministratorrolle zugewiesen wurde, auch wenn die Rolle nicht über die Rechte **Systemprotokollierung konfigurieren** verfügt.

- **Nach dem erneuten Verbinden einer vCenter Server-Instanz schlagen verschiedene vApp-Vorgänge fehl**
Nach dem erneuten Verbinden einer vCenter Server-Instanz schlagen verschiedene vApp-Vorgänge, wie z. B. das Bereitstellen einer neuen VM oder einer vApp, mit einer Fehlermeldung fehl.
- **Das Erstellen einer Regel für verteilte Firewalls, die mit einem ausgeweiteten Netzwerk als Quelle konfiguriert ist, schlägt mit einer Fehlermeldung fehl**
Wenn Sie versuchen, eine Regel für verteilte Firewalls zu erstellen, und ein ausgeweitetes VDC-Organisationsnetzwerk als Quelle konfigurieren, schlägt der Erstellungsvorgang mit einer Fehlermeldung fehl.
Regel für verteilte Firewalls <Firewallname> weist eine ungültige Spezifikation auf.
- **Nach dem Zurücksetzen einer VM auf einen Snapshot wird das VM-Netzwerk als getrennt angezeigt**
Wenn Sie das Gastbetriebssystem einer virtuellen Maschine mithilfe der VM-Konsole herunterfahren und dann einen Snapshot einer virtuellen Maschine erstellen, wird nach dem Zurücksetzen auf den Snapshot und dem Einschalten der VM das VM-Netzwerk als nicht verbunden angezeigt.
- **Cluster-Updates in vCenter Server erhöhen den CPU- und Arbeitsspeicherverbrauch in VMware Cloud Director**
Das Auslösen verschiedener Cluster-Updates in vCenter Server führt zu einer Vergrößerung der VMware Cloud Director-Datenbank, was zu einer hohen CPU- und Arbeitsspeichernutzung führen kann.
- **Einige VM- und vApp-Vorgänge schlagen mit der Fehlermeldung <Domänenname> darf bei Verwendung von Organisationseinstellungen nicht angegeben werden fehl**
Das Bearbeiten einer VM und das Bereitstellen einer VM oder einer vApp mithilfe einer Vorlage schlagen mit einer Fehlermeldung fehl.
<Domänenname> darf bei Verwendung von Organisationseinstellungen nicht angegeben werden
- **Regel für die automatische Skalierung funktioniert nicht mehr**
24 Stunden nach der Konfiguration einer Regel für die automatische Skalierung verliert der Dienst für die automatische Skalierung die Verbindung zu VMware Cloud Director, und die Regel, die das Vergrößern oder Verkleinern von Skalierungsgruppen auslöst, funktioniert nicht mehr.
- **Das Einschalten einer VM schlägt mit folgender Fehlermeldung fehl: Kein kompatibler Host verfügt über ausreichende Ressourcen, um die Reservierung zu erfüllen**
Wenn Sie in einem virtuellen Provider-Datencenter mit mehreren Ressourcenpools versuchen, eine VM einzuschalten, schlägt der Vorgang mit einer Fehlermeldung fehl.
Kein kompatibler Host verfügt über ausreichende Ressourcen, um die Reservierung zu erfüllen.

Bekannte Probleme

- **Neu Der Status des Programms zur Verbesserung der Benutzerfreundlichkeit (CEIP) lautet **Enabled**, auch wenn die entsprechende Option während der Installation von VMware Cloud Director deaktiviert wurde**
Wenn Sie während der Installation von VMware Cloud Director die Option zum CEIP-Beitritt deaktivieren, ist der CEIP-Status nach Abschluss der Installation aktiv.

Problemumgehung: Deaktivieren Sie das CEIP, indem Sie die Schritte im Verfahren [Teilnahme am VMware-Programm zur Verbesserung der Benutzerfreundlichkeit oder Verlassen des Programms](#) ausführen.

- **Neu Wenn Sie die LDAP-Seite in Ihrem Browser aktualisieren, gelangen Sie nicht zurück zur selben Seite**
Wenn Sie im Administratorportal des Diensteanbieters die Seite **LDAP** in Ihrem Browser aktualisieren, gelangen Sie zur Anbieterseite statt zurück zur Seite „LDAP“.

Umgehung: Nein

- **Neu VMs werden nichtkonform, nachdem ein Reservierungspool-VDC in ein Flex-Organisations-VDC konvertiert wurde**
Wenn in einem Organisations-VDC mit einem Reservierungspool-Zuweisungsmodell bestimmte VMs eine Reservierung ungleich Null für CPU und Arbeitsspeicher, eine nicht unbegrenzte Konfiguration für CPU und Arbeitsspeicher oder beides aufweisen, werden diese VMs nach der Konvertierung in ein Flex-Organisations-VDC nichtkonform. Wenn Sie versuchen, die Konformität der VMs wiederherzustellen, wendet das System eine falsche Richtlinie für die Reservierung und den Grenzwert an und legt die CPU- und Arbeitsspeicherreservierungen auf Null und die Grenzwerte auf **Unbegrenzt** fest.

Problemumgehung:

1. Ein Systemadministrator muss eine VM-Größenrichtlinie mit der korrekten Konfiguration erstellen.

2. Ein Systemadministrator muss die neue VM-Größenrichtlinie im konvertierten Flex-Organisations-VDC veröffentlichen.
3. Die Mandanten können die VMware Cloud Director-API oder das VMware Cloud Director-Mandantenportal verwenden, um die VM-Größenrichtlinie den vorhandenen virtuellen Maschinen im Flex-Organisations-VDC zuzuweisen.

- **Neu Wenn Sie den FIPS-Modus aktivieren, schlägt die vRealize Orchestrator-Integration mit einem Fehler im Zusammenhang mit ungültigen Parametern fehl.**

Wenn Sie den FIPS-Modus aktivieren, funktioniert die Integration zwischen VMware Cloud Director und vRealize Orchestrator nicht. Die VMware Cloud Director-Benutzeroberfläche gibt einen Fehler des Typs Ungültige VRO-Anforderungsparameter zurück. Die API-Aufrufe geben einen Fehler ähnlich dem folgenden zurück:

```
Caused by: java.lang.IllegalArgumentException: 'param' arg cannot be null at
org.bouncycastle.jcajce.provider.ProvJKS$JKSKeyStoreSpi.engineLoad(Unknown Source) at
java.base/java.security.KeyStore.load(KeyStore.java:1513) at
com.vmware.vim.install.impl.CertificateGetter.createKeyStore(CertificateGetter.java:128) at
com.vmware.vim.install.impl.AdminServiceAccess.(AdminServiceAccess.java:157) at
com.vmware.vim.install.impl.AdminServiceAccess.createDiscover(AdminServiceAccess.java:238) at
com.vmware.vim.install.impl.RegistrationProviderImpl.(RegistrationProviderImpl.java:56) at
com.vmware.vim.install.RegistrationProviderFactory.getRegistrationProvider(RegistrationProviderFactory.java:143)
at com.vmware.vcloud.vro.client.connection.STSClient.getRegistrationProvider(STSClient.java:126) ... 136 more
```

Umgehung: Nein

- **Neu Nach dem Upgrade auf VMware Cloud Director 10.2.2.1 ist die Schaltfläche „Speichern“ im Assistenten „Festplatten bearbeiten“ abgeblendet**

Wenn Sie nach dem Upgrade auf VMware Cloud Director 10.2.2.1 versuchen, einer VM eine neue Festplatte hinzuzufügen, wird die Schaltfläche **Speichern** im Assistenten **Festplatten bearbeiten** abgeblendet dargestellt und die Eigenschaften der VM-Festplatte können nicht aktualisiert werden.

Problemumgehung: Dieses Problem wurde in VMware Cloud Director 10.2.2.1a behoben.

- **Nach dem Upgrade auf vCenter Server 7.0 Update 2a oder Update 2b können Sie keine Tanzu Kubernetes Grid-Cluster erstellen**

Wenn die zugrunde liegende vCenter Server-Version 7.0 Update 2a oder Update 2b lautet und Sie versuchen, einen Tanzu Kubernetes Grid-Cluster mithilfe des Kubernetes Container Clusters-Plug-Ins zu erstellen, schlägt die Aufgabe fehl.

Umgehung: Nein

- **Bei Verwendung des FIPS-Modus schlägt der Versuch, OpenSSL-generierte PKCS8-Dateien hochzuladen, mit einer Fehlermeldung fehl**

OpenSSL kann keine FIPS-konformen privaten Schlüssel generieren. Wenn sich VMware Cloud Director im FIPS-Modus befindet und Sie versuchen, mithilfe von OpenSSL generierte PKCS8-Dateien hochzuladen, schlägt das Hochladen mit einem Fehler des Typs Fehlerhafte Anforderung: org.bouncycastle.pkcs.PKCSException: verschlüsselte Daten können nicht gelesen werden: ... nicht verfügbar: Algorithmus nicht vorhanden: ... oder mit einem Fehler des Typs Salt muss mindestens 128 Bit aufweisen fehl.

Problemumgehung: Deaktivieren Sie den FIPS-Modus, um die PKCS8-Dateien hochzuladen.

- **Nach dem Upgrade wird die Seite „Systemkonfiguration“ der Verwaltungsoberfläche der VMware Cloud Director-Appliance nicht angezeigt**

Nach dem Upgrade der VMware Cloud Director-Appliance auf Version 10.2.2 wird die neue Seite „Systemkonfiguration“ der Verwaltungsoberfläche der Appliance nicht angezeigt.

Problemumgehung: Um dieses Problem zu vermeiden und eine Wiederholung zu verhindern, löschen Sie den Browser-Cache.

- **Die Erstellung des Tanzu Kubernetes-Clusters unter Verwendung des Kubernetes-Container-Cluster-Plug-Ins schlägt fehl**

Wenn Sie einen Tanzu Kubernetes-Cluster mithilfe des Kubernetes-Container-Cluster-Plug-Ins erstellen, müssen Sie eine Kubernetes-Version auswählen. Einige der Versionen im Dropdown-Menü sind nicht mit der unterstützten vSphere-Infrastruktur kompatibel. Wenn Sie eine nicht kompatible Version auswählen, schlägt die Clustererstellung fehl.

Problemumgehung: Löschen Sie den fehlgeschlagenen Clusterdatensatz und versuchen Sie es mit einer kompatiblen Tanzu Kubernetes-Version. Informationen zu den Inkompatibilitäten zwischen Tanzu Kubernetes und vSphere finden Sie unter [Aktualisieren der vSphere with Tanzu-Umgebung](#).

- **Wenn Sie in Ihrer Organisation über abonnierte Kataloge verfügen und ein Upgrade von VMware Cloud Director durchführen, schlägt die Katalogsynchronisierung fehl**

Wenn Sie in Ihrer Organisation über abonnierte Kataloge verfügen, vertraut VMware Cloud Director nach dem Upgrade den veröffentlichten Endpoint-Zertifikaten nicht automatisch. Die Inhaltsbibliothek kann nicht synchronisiert werden, wenn die Zertifikate nicht als vertrauenswürdig eingestuft sind.

Problemumgehung: Stufen Sie die Zertifikate für jedes Katalogabonnement manuell als vertrauenswürdig ein. Wenn Sie die Einstellungen des Katalogabonnements bearbeiten, werden Sie in einem „Trust on First Use“-Dialogfeld (TOFU) dazu aufgefordert, dem Remote-Katalogzertifikat zu vertrauen.

Wenn Sie nicht über die erforderlichen Rechte zum Einstufen des Zertifikats als vertrauenswürdig verfügen, wenden Sie sich an den Administrator Ihrer Organisation.

- **Nach dem Upgrade von VMware Cloud Director und dem Aktivieren der Tanzu Kubernetes-Clustererstellung ist keine automatisch generierte Richtlinie verfügbar, und Sie können keine Richtlinie erstellen oder veröffentlichen**

Wenn Sie ein Upgrade von VMware Cloud Director auf Version 10.2.2 und von vCenter Server auf Version 7.0.0d oder höher durchführen und ein von einem Supervisor-Cluster gestütztes Provider-VDC erstellen, wird in VMware Cloud Director neben dem VDC ein Kubernetes-Symbol angezeigt. Es ist jedoch keine automatisch generierte Kubernetes-Richtlinie im neuen Provider-VDC vorhanden. Wenn Sie versuchen, eine Kubernetes-Richtlinie für ein Organisations-VDC zu erstellen oder zu veröffentlichen, sind keine Maschinenklassen verfügbar.

Problemumgehung: Stufen Sie die entsprechenden Kubernetes-Endpoint-Zertifikate manuell als vertrauenswürdig ein. Informationen hinzu finden Sie im VMware-Knowledgebase-Artikel [83583](#).

- **Das Plug-In zum Einrichten von DRaaS und Migration wird in der oberen Navigationsleiste auf der VMware Cloud Director-Benutzeroberfläche zweimal angezeigt**

Dieses Problem tritt aufgrund des Rebranding von vCloud Availability 4.0.0 zu VMware Cloud Director Availability 4.0.0 auf. Seitdem gibt es zwei Plug-Ins. VMware Cloud Director deaktiviert das vCloud Availability 4.0.0-Plug-In nicht automatisch. Die alte und die neue Version werden in der oberen Navigationsleiste unter **Mehr** als das Plug-In zum Einrichten von DRaaS und Migration angezeigt.

Problemumgehung: Deaktivieren Sie das vCloud Availability 4.0.0-Plug-In. Weitere Informationen dazu, wie Sie ein Plug-In deaktivieren, finden Sie unter [Aktivieren oder Deaktivieren eines Plug-Ins](#).

- **Wenn Sie einen Kubernetes-Clusternamen mit nicht lateinischen Zeichen eingeben, wird die Schaltfläche „Weiter“ im Assistenten zum Erstellen eines neuen Clusters deaktiviert**

Das Kubernetes-Container-Cluster-Plug-In unterstützt ausschließlich lateinische Zeichen. Wenn Sie nicht lateinische Zeichen eingeben, wird sinngemäß der folgende Fehler angezeigt. Der Name muss mit einem Buchstaben beginnen und darf nur alphanumerische Zeichen und Bindestrich (-) enthalten. (Maximum: 128 Zeichen)

Umgehung: Nein

- **Nach dem Ändern der Größe eines TKGI-Clusters werden manche Werte im Datenraster leer oder als nicht anwendbar angezeigt**

Wenn Sie die Größe eines TKGI-Clusters (VMware Tanzu Kubernetes Grid Integrated Edition) ändern, werden die Clusterwerte für die Organisation und das VDC in der Datenrasteransicht leer oder als nicht anwendbar angezeigt.

Umgehung: Nein

- **Das Filtern von Empfehlungen nach Prioritätsergebnissen führt zu einem internen Serverfehler**

Wenn Sie die VMware Cloud Director-API verwenden, schlägt das Anwenden eines Prioritätsfilters auf eine Empfehlung mit einem Fehler fehl.

```
"minorErrorCode": "INTERNAL_SERVER_ERROR" "message": "[ d0ec01b3-019f-4ed2-a012-1f7f5e33cb7f ] java.lang.String cannot be cast to java.lang.Integer"
```

Problemumgehung: Rufen Sie alle Empfehlungen ab und filtern Sie sie manuell. Weitere Informationen finden Sie in der Dokumentation zur [VMware Cloud Director OpenAPI](#).

- **Die API-Dokumentation enthält eine unzutreffende Beschreibung der Sortierreihenfolge für die Priorität von Empfehlungen**

Das Empfehlungs-Modellobjekt enthält ein Prioritätsfeld zum Angeben der Dringlichkeit für jede von Ihnen erstellte Empfehlung. In der Dokumentation zur Empfehlungs-API wird fälschlicherweise angegeben, dass die Prioritäten in absteigender Sortierreihenfolge aufgelistet werden. Die Dokumentation zur VMware Cloud Director-API listet die Prioritäten für eine Empfehlung in aufsteigender Reihenfolge auf.

Umgehung: Nein

- **Ein NFS-Ausfall kann dazu führen, dass die Clusterfunktionen der VMware Cloud Director-Appliance nicht ordnungsgemäß funktionieren**

Wenn das NFS nicht mehr verfügbar ist, da die NFS-Freigabe voll ist, unter Schreibschutz gestellt wird usw., kann dies dazu führen, dass die Clusterfunktionen der Appliance nicht ordnungsgemäß funktionieren. Die HTML5-Benutzeroberfläche reagiert nicht mehr, während das NFS ausgefallen ist oder nicht erreicht werden kann. Weitere Funktionen, die möglicherweise davon betroffen sind: Fencing einer fehlgeschlagenen primären Zelle, Switchover, Heraufstufen einer Standby-Zelle usw. Weitere Informationen zum korrekten Einrichten des freigegebenen NFS-Speichers finden Sie unter [Vorbereiten des Übertragungsserverspeichers für die VMware Cloud Director-Appliance](#).

Problemumgehung:

- Beheben Sie den NFS-Zustand so, dass er nicht read-only lautet.
 - Bereinigen Sie die NFS-Freigabe, wenn sie voll ist.
- **Obwohl Sie einen Endpoint als vertrauenswürdig eingestuft haben, wird dieser beim Hinzufügen von vCenter Server- und NSX-Ressourcen in einer Umgebung mit mehreren Sites nicht zum zentralen Zertifikatspeicherbereich hinzugefügt**

Wenn Sie in einer Umgebung mit mehreren Sites unter Verwendung der HTML5-UI bei einer vCloud Director 10.0-Site angemeldet sind oder versuchen, eine vCenter Server-Instanz bei einer vCloud Director 10.0-Site zu registrieren, fügt VMware Cloud Director den Endpoint nicht zum zentralen Zertifikatspeicherbereich hinzu.

Problemumgehung:

- Sie können das Zertifikat mithilfe der API in die VMware Cloud Director 10.1-Site importieren.
 - Zum Auslösen der Zertifikatsverwaltungsfunktionalität navigieren Sie zum Administrator-Portal des Dienstanbieters auf der VMware Cloud Director 10.1-Site, wechseln zum Dialogfeld **Bearbeiten** des Diensts und klicken auf **Speichern**.
- **Der Versuch, benannte Festplatten in vCenter Server Version 6.5 oder früher zu verschlüsseln, schlägt mit einer Fehlermeldung fehl**

Wenn Sie in vCenter Server-Instanzen der Version 6.5 oder früher versuchen, neue oder vorhandene benannte Festplatten einer verschlüsselungsfähigen Richtlinie zuzuordnen, schlägt der Vorgang mit dem Fehler Die benannte Datenträgerverschlüsselung wird in dieser Version von vCenter Server nicht unterstützt. fehl.

Umgehung: Nein

- **Wenn Sie das VMware Cloud Director Service Provider Admin Portal in Firefox öffnen, können die Mandanten-Netzwerkbildschirme nicht geladen werden**

Wenn Sie das VMware Cloud Director Service Provider Admin Portal in Firefox öffnen, können die Mandanten-Netzwerkbildschirme, z. B. der Bildschirm **Firewall verwalten** eines Organisations-VDC, möglicherweise nicht geladen werden. Dieses Problem tritt auf, wenn Ihr Firefox-Browser so konfiguriert ist, dass er Drittanbieter-Cookies blockiert.

Problemumgehung: Konfigurieren Sie Ihren Firefox-Browser so, dass er Drittanbieter-Cookies zulässt. Informationen hierzu finden Sie unter <https://support.mozilla.org/de-DE/> im KB-Artikel **Websites say cookies are blocked - Unblock them** (Websites melden, dass Cookies blockiert werden – so beheben Sie das Problem).

- **Eine auf einem NFS-Array mit aktivierter VMware vSphere Storage APIs Array Integration (VAAI) oder auf vSphere Virtual Volumes (VVols) bereitgestellte virtuelle Maschine kann nicht konsolidiert werden**
In-Place-Konsolidierung einer schnell bereitgestellten virtuellen Maschine wird nicht unterstützt, wenn ein nativer Snapshot verwendet wird. Native Snapshots werden immer von VAAI-fähigen Datenspeichern sowie von VVols verwendet. Wenn eine schnell bereitgestellte virtuelle Maschine auf einem dieser Speichercontainer bereitgestellt wird, kann diese virtuelle Maschine nicht konsolidiert werden.

Problemumgehung: Aktivieren Sie die schnelle Bereitstellung nicht für ein Organisations-VDC, das VAAI-fähiges NFS oder VVols verwendet. Um eine virtuelle Maschine mit einem Snapshot auf einem VAAI- oder einem VVol-Datenspeicher zu konsolidieren, verschieben Sie die virtuelle Maschine in einen anderen Speichercontainer.

- **Nach dem Upgrade auf VMware Cloud Director 10.2.x schlägt der Import eines SSL-Zertifikats aus Cassandra mit einer Fehlermeldung im Zellenverwaltungstool fehl**

Wenn Sie das Zellenverwaltungstool zum SSL-Import aus Cassandra verwenden, schlägt der Vorgang mit einer Fehlermeldung fehl.

Der VCD-SSL-Kontext kann nicht geladen werden.

Problemumgehung: Verwenden Sie das VMware Cloud Director Service Provider Admin Portal, um SSL aus Cassandra zu importieren. Weitere Informationen finden Sie unter [Importieren vertrauenswürdiger Zertifikate](#).

- **Bei Verwendung der VMware Cloud Director-API zum Erstellen einer VM anhand einer Vorlage und Nichtangabe einer Standardspeicherrichtlinie nutzt die neu erstellte VM die Speicherrichtlinie der Quellvorlage, wenn keine Standardspeicherrichtlinie für die Vorlage festgelegt wurde.**

Bei Verwendung der VMware Cloud Director-API zum Erstellen einer VM anhand einer Vorlage und Nichtangabe einer Standardspeicherrichtlinie verwendet die neu erstellte VM die Speicherrichtlinie der Quellvorlage, wenn keine Standardspeicherrichtlinie für die Vorlage festgelegt wurde, anstatt die Speicherrichtlinie des Organisations-VDC zu nutzen, in dem die Bereitstellung erfolgt.

Umgehung: Nein